



Standpunkt

Informationen des
GdP-Landesbezirkes für Funktionsträger

Info-Nummer: 02/2006

Digitalfunk

Der Einsatz bester Funktechnik ist für eine professionelle Erledigung polizeilicher Aufgaben und für die Sicherheit der Polizeibeschäftigten unentbehrlich.

Das Drängen der GdP und der Druck der Öffentlichkeit zeitigt erste Erfolge. Endlich werden konkrete Schritte zur Einführung der Digitalfunk-Technik erkennbar.

Längst gilt, dass die Polizei des Bundes und der Länder den technischen Vorsprung „des polizeilichen Gegenübers“ aufholen muss.

Die Polizeien der meisten europäischen Staaten sind, was den funktechnischen Standard angeht, längst enteilt. Dieses Vollzugsdefizit verantwortet die Politik unseres Landes.

Das gesamte Verfahren stellt eine organisatorische Unverantwortlichkeit dar.

Die Schwerfälligkeit von Vergaberecht und Ausschreibungspraxis einerseits und der Finanzplanung andererseits treten immer deutlicher zutage.

Hier wäre eine Reform angesagt gewesen!

Eine Überforderung der Politik als auch vermehrt der Wirtschaft im schnelllebigen Bereich des technischen Fortschritts werden anhand jüngster Beispiele wie TollCollect oder INPol-neu immer mehr erkennbar.

Die Politik muss beweisen, wie wichtig sie die Innere Sicherheit zukünftig nimmt und wie sie es schafft, auf technische Veränderungen flexibel zu reagieren.

Die deutsche Angewohnheit, nur 100%-Lösungen zu akzeptieren verschafft denen, die unserer Gesellschaft schaden, einen nicht zu unterschätzenden Vorteil. Dem Staat und damit der gesamten Gesellschaft entstehen langfristig gravierende finanziellen und sicherheitsrelevante Nachteile.

Lange und umständliche Entscheidungswege führen zu Ergebnissen, die von der Realität in Form neuer Entwicklungen bereits wieder überholt worden sind.

Es gibt keinen technischen Stillstand im wahren Leben und es darf ihn – selbst kurzfristig - auch bei der Polizei nicht geben.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit haben für die GdP Vorrang vor Kompromisslösungen.

Qualität und Bedienungskomfort der Endgeräte und die Einheitlichkeit der Bedienbarkeit sind Grundvoraussetzungen für den sicheren Gebrauch durch die Kolleginnen und Kollegen.

Das Fahrzeugkonzept hat sich an taktischen und praktischen Erfordernissen zu orientieren. Die Möglichkeiten, die sich durch die digitale Funktechnik für alle ergeben, haben Vorrang vor persönlichen Empfindungen und althergebrachten Zöpfen.

Eine intensive Betrachtung der neuen Technik zur optimalen Berücksichtigung in den anzupassenden Konzepten ist deshalb notwendig.

Bei diesem Schritt sind die Endanwender, sind die Kolleginnen und Kollegen mitzunehmen. Nur wer über die Vorteile der Digitalfunk-Technik wie z.B. Abhörsicherheit, Telefonie und Gruppenschaltung informiert wurde, kann sich beteiligen und Entscheidungsprozesse nachvollziehen und unterstützen.

Auf mögliche Gefahren durch Strahlung und Funkwellen bei unsachgemäßer Handhabung sind die Endanwender eindeutig hinzuweisen.

Die Mannausstattung mit tragbaren Endgeräten ist anzustreben ; der Wach- und Wechseldienst und die vergleichbaren operativen Dienste in der Polizei sind in diesem Fall vorrangig auszustatten.

Rückfallebenen und Sicherheitsreserven müssen die polizeiliche Aufgabe zum Wohle der Bevölkerung und der Kolleginnen und Kollegen auch dann ermöglichen, wenn Angriffe auf oder Störungen der digitalen Funktechnik vorliegen.

Finanzielle Erfordernisse und durch die digitale Funktechnik sich ergebende Möglichkeiten dürfen nicht alleiniger Maßstab möglicher Organisationsänderungen im Behördenaufbau sein.

Geografische, strukturelle und sonstige Gegebenheiten sind wie auch polizeitaktische Erfordernisse zu beachten.

Übereilte Entscheidungen haben unnötige Kosten und Motivationsverluste zur Folge.

Die Qualifizierung der Multiplikatoren und die Einweisung der Endanwender haben rechtzeitig und umfassend zu geschehen. E-Learning kann nur als Ergänzung der praktischen Unterweisung dienen.

Den Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sind auch im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahmen die erforderliche Stellung einzuräumen.

Möglichen negativen Auswirkungen auf die Arbeitsplätze der mit der Funktechnik betrauten Tarifbeschäftigten ist rechtzeitig durch Qualifizierungsmaßnahmen entgegenzuwirken.

Weitere Verzögerungen durch politisch oder wirtschaftlich taktische Verhaltensweisen sind nicht mehr hinnehmbar.

Entscheidungen müssen jetzt getroffen werden.